

Folge 3

Mit der Gelo[®]- Atemwegskompetenz

Was die akute Bronchitis kennzeichnet, welche Therapieoptionen sinnvoll sind und warum eine Aktivierung der mukoziliären Clearance die Genesung beschleunigt, erfahren Sie im letzten Teil der dreiteiligen eTraining-Reihe „Gelo[®]-Quiz“. Beratungswissen vertiefen, auch die dritte Quizfrage richtig beantworten und gewinnen.



Beratungsfall

Ein Kunde klagt über Husten, der sich irgendwie verschleimt anfühlt und ihm nachts den Schlaf raubt. Er tippt auf eine Bronchitis.

PTA

Ich empfehle Ihnen GeloMyrtol[®] forte. Das pflanzliche Medikament löst den festsitzenden Schleim in den Bronchien und verbessert den Abtransport, indem es die durch den Infekt beeinträchtigte Selbstreinigungsfunktion der Atemwege aktiviert. Sie werden feststellen, dass dadurch die Atemwege spürbar befreit werden. Sie sind schneller wieder fit und die Hustenattacken lassen nach.

Kundin

Wie oft nehme ich es ein?

PTA

Einfach drei- bis viermal am Tag eine Kapsel am besten mit reichlich Flüssigkeit einnehmen. Wenn die Symptome länger anhalten oder sich verschlimmern, sollten Sie Ihren Hausarzt aufsuchen.



Lernen

Quizen

Gewinnen



das-pta-magazin.de/atemwegskompetenz-teil-3



WIE QUIZZE ICH?

Am Ende jedes eTrainings wird eine Quizfrage gestellt. Wer die jeweilige Quizfrage richtig beantwortet, landet im Lostopf und hat so die Chance auf einen der 10 Stanley Quencher H2.0 Flowstate™ Becher. Teilnahmechluss zur Beantwortung aller drei Quizfragen ist der 31.12.2024.

POHL BOSKAMP 

GeloMyrtol[®] forte. Zus.-Setz.: 1 magensaftresist. Weichkps. enth. 300 mg Destillat aus einer Mischung v. rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl u. rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1). Sonst. Bestandt.: Raffiniertes Rapsöl, Gelatine, Glycerol 85 %, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Hypromelloseacetatsuccinat, Triethylcitrat, Natriumdodecylsulfat, Talkum, Dextrin, Glycyrrhizinsäure, Ammoniumsalz. Anw.: Zur Schleimlösung u. Erleichterung des Abhustens b. ak. u. chron. Bronchitis. Zur Schleimlösung b. Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Zur Anw. b. Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 6 Jahren. Gegenanz.: Nicht anwenden b. entzündl. Erkr. i. Bereich Magen-Darm u. d. Gallenwege, schweren Lebererkr., bek. Überempfindlichkeit gg. einen d. Bestandt. des Arzneim., b. Säuglingen u. Kindern unter 6 Jahren. Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, Schwangerschaft/Stillzeit: Anwendung nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt. Nebenwirk.: Magen- o. Oberbauchschmerzen, allergische Reakt. (wie Atemnot, Gesichtsschwellung, Nesselsucht, Hautausschlag, Juckreiz), Entzündung der Magenschleimhaut o. der Darmschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall o. andere Verdauungsstörungen, Geschmacksveränderungen, Kopfschmerzen o. Schwindel, In-Bewegung-Setzen v. vorh. Nieren- u. Gallensteinen, schwere anaphylaktische Reakt. Enth. Sorbitol. Pohl-Boskamp, Hohenlockstedt (11)